ONLINE-DISKUSSION ENTLARVUNG DES BIAS

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ UND SOZIALE GERECHTIGKEIT



Bundesministerium Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz



Online via Zoom

Vorprogramm (optional) Watch Party "Coded Bias" Donnerstag, 23. Mai 2024 | 20 Uhr



VORPROGRAMN

CODED BIAS Ein Film von Shalini Kantyya

CODED BIAS explores the fallout of MIT Media Lab researcher Joy Buolamwini's discovery that facial recognition does not see dark-skinned faces accurately, and her journey to push for the first-ever legislation in the U.S. to govern against bias in the algorithms that impact us all.

(Originaltext: www.codedbias.com/about)

CODED BIAS beleuchtet die Folgen der Entdeckung der MIT Media Lab-Forscherin Joy Buolamwini, dass die Gesichtserkennung dunkelhäutige Gesichter nicht richtig erkennt, und ihre Bemühungen um die erste Gesetzgebung in den USA, die sich gegen Voreingenommenheit in den Algorithmen richtet, die uns alle beeinflussen.

(Übersetzung von deepl.at)

KI zementiert Diskriminierung. Strategien und Ansätze zur Identifizierungund Bekämpfung sind in der Erwachsenenbildung höchst relevant und wichtiger denn je. Es diskutieren:

- Julia Eisner BA MA Expertin für Bias in KI im Verein Women in Al Austria
- Ao. Univ. Prof. Mag. Dr. Thomas Steinmaurer Leiter Abteilung "Center for Information and Communication Technologies & Society (ICT&S)"

VORPROGRAMM: Watch-Party "Coded Bias"

Donnerstag, 23. Mai 2024, 20.00 Uhr

(Der Film ist auch auf Netflix verfügbar und kann selbständig angesehen werden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung bekannt, falls Sie keinen Netflix-Account haben und an der Watch-Party teilnehmen möchten)

ONLINE-DISKUSSION "Entlarvung des Bias"

Montag, 27. Mai 2024, 14.00 - 16.00 Uhr

14.00 Uhr Begrüßung & Vorstellung der Expertinnen

14.15 Uhr Gemeinsames Warm-Up

14.30 Uhr Moderierte Podiumsdiskussion

mit Beteiligungsmöglichkeit

15.45 Uhr Fazit & Ausblick

Anmeldung: Wir bitten um Anmeldung bis 16. Mai

unter https://shorturl.at/jsEFP

Begrenzte Teilnehmer:innen-Zahl!

Ein Anaebot innerhalb der "Vereinsakademie", unterstützt aus Mitteln des Anerkennungsfonds für Freiwilliges Engagement beim Bundesministerium Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz.